

# Berliner Woche

ZEITUNG FÜR REINICKENDORF

Nr. 48 · 10. Jahrgang

26. November 2003

## Selbstbewusster Stern am Klassik-Himmel

Caroline Fischer (19) will Weltstar werden

**Frohnau. Ein kurzes Sammeln, dann fallen die Finger von Caroline Fischer auf die Tasten. Es erklingt Franz Liszts „Rhapsodie Espagnole“, eines der Lieblingsstücke der Frohnauer Pianistin, die als „neuer Stern am Klassik-himmel“ gilt.**

Vor allem der temperamentvolle 1. Satz kommt ihrem Spiel sehr entgegen. Caroline Fischer spielt sehr emotional. Selbst langsamere Stücke plätschern bei ihr nicht einfach so dahin und werden mit viel Verve vorgetragen.

Am kommenden Sonntag, 30. November, können sich die Berliner erneut von ihrem Können im Konzerthaus am Gendarmenmarkt überzeugen. Die 19-Jährige spielt zwei Klavierkonzerte in A-Moll von Robert Schumann und Edvard Grieg.

Bei ihrem Spiel vermittelt sie eine absolute Innigkeit mit ihrem Instrument. „So ähnlich ist es ja auch“, lacht Caroline Fischer. „Das Klavier ist ja der Mittelpunkt in meinem Leben.“

Seit sie im Alter von drei Jahren das erste Mal einige Tasten niederdrückte besteht diese Beziehung. Und sie hat ihr seither schon viel Ruhm und Ehre eingebracht: 1. Preise bei „Jugend musiziert“ bereits im Alter von sechs Jahren, 13 Regional-, Landes- und Bundestitel allein bei diesem Wettbewerb. Auszeichnungen beim „Steinway-Klavierspielwettbewerb“, Goldmedaillen bei internationalen Ausscheidungen.

Auftritte hatte Caroline Fi-

scher schon mit dem Rundfunk-Symphonieorchester Berlin und mit Justus Frantz bei der Expo in Hannover. Sie gab Konzerte im Schloß Bellevue und spielte beim Staatsbesuch von Ex-Bundespräsident Roman Herzog in Korea. Es verwundert daher nicht, dass sich die Klavier-virtuosin ein hohes Ziel gesetzt hat. „Ich will ein Weltstar werden. Eines Tages möchte ich in der New Yorker Carnegie Hall auftreten“, stellt sie fest.

Derzeit absolviert sie ein Studium an der Hanns-Eisler-Musikschule in Berlin. Den Sprung dorthin hat sie bereits mit 16 Jahren geschafft. Professionellen Klavierunterricht erhielt Klein-Caroline schon mit fünf Jahren und war mit neun bereits Jungstudentin am Institut für Hochbegabte an der Universität der Künste.

Bis zu vier Stunden täglich Kalvier üben, Caroline findet noch Zeit für andere Dinge. „Ich schwimme viel und gehe gern tanzen und ins Kino.“ Der musikalische Geschmack der Frohnauerin reicht über Klassik hinaus. Sie ist ein Fan von Jennifer Lopez. Und auch von koreanischer Musik“, sagt sie und lacht. Letzteres hat seine Ursache wohl darin, dass Caroline Fischer das Kind einer koreanischen Mutter und eines deutschen Vaters ist. tf

Karten zum Konzert am 30. November, 20 Uhr, Konzerthaus am Gendarmenmarkt, zwischen 15 und 30 Euro an Vorverkaufsstellen und ☎ 203 09 21 01 oder - 21 02.



### Klaviervirtuosin aus Frohnau

Frohnau. Caroline Fischer (19) gilt als eine der größten Nachwuchspianistinnen und absolvierte bereits zahlreiche Auftritte im In- und Ausland. Am kommenden Sonntag spielt sie im Konzerthaus am Gendarmenmarkt. Seite 3!

Foto: Frey